

Wissenschafts- oder Erkenntnistheorie: Erkenntnis- und wissenschaftstheoretische Reflexionen zur pädagogischen Anthropologie. Beiträge zur Natur des Menschen.

Dozent: PD Dr. [Roland Bätz](#). Angaben: Seminar, 2 SWS obligatorische Lehrveranstaltung, Modul: MA EBWS HF WISS; Diplomstudiengang. Zeit und Ort: Mo 16:15 - 17:45, [M3N/01.26](#). Voraussetzungen / Organisatorisches Anmeldung zur Teilnahme über FlexNow ab 01.10.2016

Anthropologie gibt methodisch begründete Antworten auf die Frage >Was ist der Mensch?<. Ein homo academicus, homo clausus, homo faber, homo ludens, homo inermis, homo necans, homo oecologicus, homo oeconomicus, homo patiens, homo reciprocans, homo ridens, ein Rindvieh, ein homo sociologicus, homo sapiens, homo scaenicus, homo humanus, homo barbarous, homo europaeus oder wie? Leitet sich aus der >Natur des Menschen< ab, was in pädagogischer Praxis getan werden kann und soll? Braucht die Pädagogik überhaupt eine Anthropologie, ein Menschenbild oder vielmehr in posttraditionaler Zeit der Individualisierung, Glokalisierung und Pluralität zwei oder drei? Oder gilt, was Nietzsche sagt zum „Letzten Menschen“? Gibt es ein interkulturelles Menschenbild? Kann man das erlernen? Im Seminar werden nach technischem, praktischem und emanzipatorischem Erkenntnisinteresse ausgewählte Texte zu dieser Thematik gelesen und kommentiert. Neben der Aneignung von relevantem Prüfungswissen ist Ziel und Zweck, eine wissenschaftsorientierte Position in Sachen >Natur des Menschen< anbahnen, entfalten und gestalten zu können, die in aktueller Diskussion belastbar und für die Theorie und Praxis der Pädagoginnen nützlich ist. Und Obacht! „Der letzte königliche Weg beim Studium ist das Selbstdenken“ (Hegel, Jenaer Schriften). **Von den Studierenden werden Anwesenheit und aktive Teilnahme erwartet. Sowohl die in der Vorbesprechung bekanntgegebene Literatur als auch die in den einzelnen Veranstaltungen ausgegebenen Texte sind obligatorische Lektüre, insbesondere die mit einem Sternor * versehenen Quellen. Bei letzteren handelt es sich zumeist um Lexika, Wörterbücher, Text-Sammlungen, Geschichte der Pädagogik etc., die – prüfungsrelevant - nach relevanten Stichworten und Personen abgesucht werden können: z.B. >Anthropologie<, Euripides, Thukydides, >Stoa<, Epiktet, >Ethik<, Kant, Herder, >Darwinismus<, >Neuropädagogik<, >Interkulturelle Kompetenz<. Für diejenigen, die eine benotete schriftliche Leistung erbringen wollen, ist die schriftliche Bearbeitung von Aufgaben Pflicht, die während des Semesters gestellt werden und bis zu einem noch bekanntzugebenden Abgabetermin bearbeitet werden müssen (Gesamtumfang etwa 21 Seiten; Din A 4, Blocksatz, 1,5 Zeilenabstand, 12pt – entspricht mindestens 300 Worte pro Seite, ohne Vorwort, Inhaltsangabe Literaturverzeichnis usw.). Von diesen Studierenden und von allen anderen, die eine Flexnow-Prüfungsbestätigung brauchen, muss im Laufe des Seminars ein mündlicher Kurzbeitrag/Referat geliefert werden. Lehramt Studierende müssen eine Klausur ableisten.**

- i 17.10.16: Angebot, Anforderungen. Was kann ich wissen? Was soll ich tun? Was darf ich hoffen? Was ist der Mensch? (Kant)
- ii 24.10.16: Beiträge aus der griechischen Antike zur >Natur des Menschen<: Thukydides.
- iii 07.11.16: Euripides >Die Troerinnen< und Aristophanes >Lysistrate<
- iv 14.11.16: Beiträge aus der römischen Antike zur >Natur des Menschen<: Stoa, Epiktet, Marc Aurel
- v 21.11.16: Aufklärung. Hobbes, Locke und Konsorten
- vi 28.11.16: Herder (und Humboldt): Mensch, Sprache, Wissenschaft und Schule/Universität
- vii 05.12.16: Darwin und die Evolution. „Eine Naturgeschichte der menschlichen Moral“ (Tomasello).
- viii 12.12.16: „Dehomunkulisierung“ (Skinner). Soziobiologie (Dawkins).
- ix 19.12.16: Neuropädagogik – Das Gehirn als „Sozialorgan“ (Becker, Spitzer, Herrmann, Hüther, Roth)
- x 09.01.17: „Wir“ in Zeiten der Selbstoptimierung und der Psychopathen (Eisenberg)
- xi 16.01.17: *Disputatia nova contra Mulieres, Qua probatur eas Homines non esse (1595)*. Gender Studien (Nussbaum)
- xii 23.01.17: Der Mensch in literarischer Fiktion: Schalansky, Eugenides, Bjerg
- xiii 30.01.17: Philosophische Anthropologie (Kamlah) und „Kampf um Anerkennung“ (Hegel; Honneth)
- xiv 06.01.17: „Die Antiquiertheit des Menschen“ (Anders). „Futur zwei“ (Welzer/Giesecke)

Literaturliste

- Allman, W.F.: Mammutjäger in der Metro. Berlin 1996.
- Anders, G.: Die Antiquiertheit des Menschen. Bd. 1 und Bd. 2, München 1994, 1995.
- Aristophanes: Lysistrate. Stuttgart 1992.
- *Ballauff, Th.: Pädagogik. Eine Geschichte der Bildung und Erziehung. Band I, Freiburg München 1969, Band II, Freiburg München 1970.
- Becker, N.: Die neurowissenschaftliche Herausforderung der Pädagogik. Bad Heilbrunn 2006.
- *Benner, D./Brüggen, F.: Geschichte der Pädagogik. Vom Beginn der Neuzeit bis zur Gegenwart. Stuttgart 2011.
- *Benner, D./Oelkers, J. (Hrsg.): Historisches Wörterbuch der Pädagogik. Weinheim und Basel 2004.
- Bjerg, B.: Auerhaus. Berlin 2016.
- Blackmore, S.: Die Macht der Meme oder Die Evolution von Kultur und Geist. Heidelberg Berlin 2000.
- *Blankertz, H.: Die Geschichte der Pädagogik. Von der Aufklärung bis zur Gegenwart. Wetzlar 1992.
- *Brumlik, M./Ellinger, St./Hechler, O./Prange, K.: Theorie der praktischen Pädagogik. Stuttgart 2013.
- Cicero, M. T.: Tusculanae disputationes. Gespräche in Tusculum. Stuttgart 2008.
- Dawkins, R.: Die Schöpfungslüge. Warum Darwin recht hat. Berlin 2010.
- Eisenberg, G.: Zwischen Arbeitswut und Überfremdungsangst: Zur Sozialpsychologie des entfesselten Kapitalismus. Frankfurt a. M. 2016.
- Eisenberg, G.: Zwischen Amok und Alzheimer: Zur Sozialpsychologie des entfesselten Kapitalismus. Frankfurt am Main 2015.
- Eugenides, J.: Die Selbstmordschwestern. Reinbek bei Hamburg 2008.
- Euripides: Die Troerinnen. Stuttgart 2004.
- *Fend, H.: Geschichte des Bildungswesens. Der Sonderweg im europäischen Kulturraum (2006).
- Greenfield, S.A.: Reiseführer Gehirn. Heidelberg/Berlin 2003.
- Habermas, J.: Die Zukunft der menschlichen Natur. Frankfurt am Main 2005.
- Habermas, J.: Zur Legitimation durch Menschenrechte. In: ders.: Politische Theorie. Philosophische Texte Band 4. Frankfurt am Main 2009.
- Habermas, J.: Zur Verfassung Europas. Berlin 2011.
- Herder, J. G. : Abhandlung über den Ursprung der Sprache. Stuttgart 1986.
- Herder, J. G.: Auch eine Philosophie der Geschichte zur Bildung der Menschheit. Stuttgart 1990.
- *Herrmann, U.: Neurodidaktik. Weinheim und Basel 2006.
- Hegel, G. W. F.: Phänomenologie des Geistes. Frankfurt am Main 1986.
- Höffe, O. (Hrsg.): Der Mensch – ein politisches Tier? Stuttgart 1992.
- Holzkamp, K.: Lernen. Frankfurt/New York 1995.
- Homer: Ilias. Frankfurt am Main 1975.
- Homer: Odyssee. München 1980.
- Honneth, A.: Das Andere der Gerechtigkeit. Frankfurt am Main 2000.
- Hörmann, G. (Hrsg.): Pädagogische Anthropologie. Kronach 2003.
- Humboldt, W. von: Das große Lesebuch – J. Trabant (Hrsg.). Frankfurt am Main 2010.
- *Irscher, J. (Hrsg.): Lexikon der Antike. Köln 2013.
- Irscher, H. D.: *Johann Gottfried Herder*. Reclam, Stuttgart 2001.
- Janich, P./Oerter, R.: Der Mensch zwischen Natur und Kultur. Göttingen 2012.
- Janich, P.: Der Mensch und andere Tiere. Das zweideutige Erbe Darwins. Berlin 2010.
- Kamlah, W.: Philosophische Anthropologie. Mannheim/Wien/Zürich 1973.
- Kamper, D./Wulf, Ch. (Hrsg.): Anthropologie nach dem Tode des Menschen. Frankfurt am Main 1994.
- Kant, I.: Werke, Band 9 und 10, Schriften zur Anthropologie, Geschichtsphilosophie, Politik und Pädagogik, Erster und zweiter Teil. Hrsg. von W. Weischedel. Darmstadt 1983.
- *Kron, F. W./Jürgens, E./Standop, J.: Grundwissen Pädagogik. München Basel 2013.
- *Kron, F. W.: Wissenschaftstheorie für Pädagogen. München Basel 1999.
- *Leggewie, C./Welzer, H.: Das Ende der Welt, wie wir sie kannten. Frankfurt am Main 2009.
- Liedtke, M.: Evolution und Erziehung. Göttingen 1997.
- Markl, H.: Schöner neuer Mensch? München 2002.
- Mietzner, U./Tenorth, H-E./Welter, N.: Pädagogische Anthropologie – Mechanismus einer Praxis. Zeitschrift für Pädagogik. 52. Beiheft. Weinheim und Basel 2007.
- *Mittelstraß a.a.O. = Mittelstraß, J. (Hrsg.): Enzyklopädie Philosophie und Wissenschaftstheorie. Bd. 1-4 (erste Auflage), Bd. 1-6 (zweite Auflage). Stuttgart 1995ff. bzw. Stuttgart 2005ff..

Nussbaum, M. C.: Gerechtigkeit oder das gute Leben. Gender Studies. Frankfurt am Main 1999.

Psarros, N.: Facetten des Menschlichen. Bielefeld 2007.

*Regenbogen, A./Meyer, U. (Hg.): Wörterbuch der philosophischen Begriffe. Hamburg 2005.

Reichholff, J.H.: Warum wir siegen wollen. Frankfurt am Main 2009.

Rousseau, J.-J.: Emile oder Über die Erziehung. Stuttgart 1986.

*Rüsen, J.: Perspektiven der Humanität. Menschsein im Diskurs der Disziplinen. Bielefeld 2010.

*Rüsen, J./Laass (Hrsg.): Interkultureller Humanismus. Schwalbach/Ts. 2009.

Schalansky, J.: Der Hals der Giraffe. Berlin 2011.

Scheunpflug, A.: Biologische Grundlagen des Lernens. Berlin 2001.

Schievenhöfel, W./Vogel, Ch./Vollmer, G. u.a. (Hrsg.): Vom Affen zum Halbgott. Stuttgart 1994.

Schwemmer, O.: Kulturphilosophie. München 2005.

Skinner, B.F.: Jenseits von Freiheit und Würde. Reinbek bei Hbg. 1973.

Sloterdijk, P.: Regeln für den Menschenpark. Ein Antwortschreiben zum Brief über den Humanismus - die Elmauer Rede. In: Zeit online Wissen. [DIE ZEIT Archiv Jahrgang: 1999 Ausgabe: 38](#).

Spitzer, M.: Lernen. Heidelberg/Berlin 2002.

Stern, E./Grabner, R./Schumacher, R. u.a.: Lehr-Lernforschung und Neurowissenschaften. Bonn/Berlin 2005.

*Tenorth, H.-E./Tippelt, R. (Hrsg.): Lexikon Pädagogik. Weinheim und Basel 2007.

Thukydides: Geschichte des Peloponnesischen Krieges. Zürich 1960.

Tomasello, M.: Eine Naturgeschichte der menschlichen Moral. Frankfurt am Main 2016.

Treml, A. K.: Evolutionäre Pädagogik. Stuttgart 2004.

Weingarten, M.: Leben (bio-ethisch). Bielefeld 2003.

Welzer, H.: Klimakriege. Wofür im 21. Jahrhundert getötet wird. Frankfurt am Main 2010.

Welzer, H./Giesecke, D.: Projekt „Futur zwei“. Wir werden aktiv gewesen sein (www.faz.net/)

Wuketits, F. M.: Animal irrationale. Frankfurt am Main 2013.

*Wulf, Ch.: Einführung in die Anthropologie der Erziehung. Weinheim und Basel 2001.

Zimpel, A.F.: Zwischen Neurobiologie und Bildung. Göttingen 2010.

PD Dr. R. Bätz, 96047 Bamberg, Markusplatz 3, Lehrbeauftragter am Lehrstuhl Allgemeine Pädagogik.
 mail@roland-baetz.de
 01.08.2016